

Kirche in 1Live | 17.10.2022 floatend Uhr | Manuela Kraft

Krankenhausbegegnung

Frühmorgens im Krankenhaus. Meine Mutter wurde eingeliefert wegen starker Hinterkopfschmerzen und Schwindel. Jetzt muss ich sie erstmal finden. Nervös laufe ich auf die Station. Eine Krankenschwester raunzt mich an: "Besuchszeit ist erst in 20 Minuten!"

Ich mache mich auf den Weg zur Krankenhauskantine, kurz vor der Eingangstür spricht mich eine Frau ganz freundlich an: "Guten Tag, was führt Sie denn so früh hier ins Krankenhaus?" Sie ist wohl im Krankenhaus angestellt. Ich erzähle kurz, was passiert ist. Dann sagt sie: "Schauen Sie mal, hier ist eine Karte mit meiner Nummer, wenn Sie Hilfe brauchen, dann melden Sie sich einfach, ich bin da." Und dann dieser Blick: tiefes Mitgefühl und gleichzeitig voller Ermutigung. Sie verabschiedet sich freundlich. Ich bin überwältigt, fühle mich blitzschnell getröstet und bin trotzdem froh, dass sie wieder weg ist. Sie hat es gespürt, dass ich jetzt nicht weitererzählen konnte.

Wieviel Kraft und Mut man jemandem in noch nicht einmal zwei Minuten machen kann! Abends schaue ich auf die Karte. Zum ersten Mal habe ich erfahren, wie wohltuend es sein kann, eine Krankenhauseelsorgerin zu treffen. Eine, die die richtigen Worte und Gesten findet und spürt, wann es genug ist. Wie schön, dass es Menschen gibt, die das Spenden von Trost, Mitgefühl und Zuversicht zu ihrem Beruf gemacht haben!

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider